

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 26.09.2017

N i e d e r s c h r i f t

BPA/007/2017

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**
am **Dienstag, den 26.09.2017**, von **19:30 Uhr bis 20:47 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Lefken CDU

Mitglieder

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Herr Willi Micke SPD

Herr Alfons Pöhler CDU

Ratsmitglied

Herr Ulrich Hengelsheide CDU

als Vertreter für Andre Harwerth

Herr Stefan Jürgens UWG

als Vertreter für Reinhold Hothnaier

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Herr Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andre Harwerth CDU

Herr Reinhold Hothnaier UWG

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses BPA 006/2017 vom 09.08.2017

Die Niederschrift BPA/005/2017 vom 07.06.2017 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Ausschussmitglied Pöhler bittet um folgende Änderung: TOP 7, Seite 4 zweiter Absatz: *Ratsmitglied Pöhler Hengelsheide gibt zu bedenken, den Sanitärtrakt spiegelverkehrt anzuordnen und den Eingang an die Westseite zu verlegen. Ratsmitglied Pöhler bittet um Angabe der Kosten, die auf Vorstellungen des Kolpingvereines zurückzuführen sind.*

Gegen Form und Inhalt werden im Übrigen keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

- **Endausbau Wippenbach**
Die Arbeiten sind im Gange. Die Fertigstellung der Arbeiten erfolgt Ende Oktober.
- **Ausbau Up de Heede**
Die Fertigstellung der Baustraße erfolgt bis Mitte Oktober.
- **Straßenreparaturarbeiten**
Der Auftrag ist erteilt, Baubeginn für die Arbeiten ist in der 42 KW.
- **Bauarbeiten Windmühle**
Die Bauarbeiten wurden begonnen. Zur Zeit wird der Putz abgeschlagen.
- **RW Kanal Up de Haar Schwege**
Mängel in der RW-Leitung werden durch die bauausführende Firma. beseitigt.
- **Bäume bei Jostes**
Beide Bäume vor dem Anwesen Jostes sind krank und werden Ende Oktober gefällt. Die Nachbarbäume sind bisher noch gesund, hier werden die Kronen gekürzt, um Schäden am anliegenden Gebäude zu vermeiden
- **Rasender Boller**

- An einigen Bäumen entlang des Rasenden Bollers wird Totholz beseitigt und Kronen durch Baumkletterer zurückgeschnitten
- **Dorfeingangsplatz Schwege**
Das Fundament für den Pavillon ist gesetzt. Z. Zt. erfolgen Kabelverlegungen. Anschließend erfolgt die Herstellung der Wege.
- **Ausschreibung Schierhölter's Kamp**
Die öffentliche Ausschreibung wird in dieser Woche veröffentlicht. Fertigstellungstermin für die Maßnahme ist Ende Mai.
- **Grabenverrohrung Schule genehmigt**
Nach Vorliegen der Genehmigung wird die Maßnahme nun die Ausschreibung vorbereitet.

7. **Antrag der UWG Fraktion auf Errichtung von Behindertenparkplätzen - Beratung und Beschlussfassung**

Ratsmitglied Gottlöber erläutert den Antrag der UWG Fraktion auf Einrichtung von Behindertenparkplätzen im Ortskern und berichtet, dass die UWG Fraktion auf das Fehlen entsprechender Parkplätze im Ortskern angesprochen worden sei. Er ergänzt, dass im Umfeld der Ludwig-Windthorst-Schule ebenfalls über das Anlegen eines entsprechenden Parkplatzes nachgedacht werden solle.

Ratsmitglied Pöhler findet die Anlegung der Parkplätze gut und notwendig. Er regt an, zusätzlich auch über die Anlegungen von „Mutter-Kind“ Parkplätzen nachzudenken. Auch diese fehlten im Ortskern.

Ratsmitglied Micke unterstützt den Antrag und regt an, mit der Volksbank darüber zu sprechen, den Parkplatzbedarf für Behindertenparkplätzen und einen „Mutter-Kind“-Parkplatz für Rathaus und Volksbank gemeinsam abzudecken. Weitere „Mutter-Kind-Parkplätze“ im Ort sind wünschenswert.

Beschluss:

Auf dem Thie (vor Stapenhorst) und vor dem Rathaus sind jeweils Behindertenparkplätze einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

8. **Antrag der UWG Fraktion auf Einrichtung eines Arbeitskreises Wohnraumentwicklung - Beratung und Beschlussfassung**

Ratsmitglied Gottlöber erläutert den Antrag der UWG Fraktion. Grundsätzlich sind die Planungen zur Ortsentwicklung gut, jedoch solle nicht darauf gewartet werden, bis alle Ergebnisse vorliegen. Nach dem Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises fehlten in Glandorf jedes Jahr rd. 22 Wohnungen für kleinere Haushaltsgrößen. Wenn sich mehrere Jahre am Wohnungsmarkt nicht tue, summiert sich der Bedarf immer weiter auf. Der Umbau von Einfamilienhäusern zu Mehrfamilienhäuser und Nachverdichtungen sollte forciert und bauplanungsrechtlich ermöglicht werden. Mit den Eigentümern prägnanter Flächen im Ortskern sollte Kontakt über die künftige Verwertung aufgenommen werden.

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Frage, welche Zusammensetzung der vorgeschlagene Arbeitskreis haben solle? Er ist eher der Auffassung, dass dies eine grundlegende Aufgabe des Bau- und Planungsausschusses sei.

Ratsmitglied Micke findet die Zahlen sehr interessant. Um wirksam das Projekt „Jung kauft Alt“ weiter zu unterstützen, bedarf es entsprechender Wohnungen für die die älteren Menschen, die sich vorstellen können, ihre alte Immobilie zu veräußern. Er ist der Auffassung, kein Untergremium zum Bau- und Planungsausschuss zu errichten, sondern entsprechende Beratungen im Bau- und Planungsausschuss durchzuführen. Trotz des errechneten Bedarfes solle man sich die Zeit lassen, um vernünftig zu planen. Sonst trauert man nachher einer Fehlentwicklung hinterher.

Ratsmitglied Hengelsheide verweist auf das anstehende Projekt der Hochschule Osnabrück und ist gespannt auf die Ergebnisse, die einen Blick von außen auf die Gemeinde ermöglichen. Wichtig sei es außerdem, Investoren für künftige Projekte zu finden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass u.a. die Wohnentwicklung auch Thema der studentischen Arbeit sein wird. Im Oktober findet eine Projektwoche statt. Kommunale Wohnungsbauprojekte gab es bisher nicht. In der letzten Zeit wurden einige Mehrfamilienhausprojekte realisiert (Johannisstraße, Rathausumfeld). Weitere Projekte (Stephanswerk und 3. Bauabschnitt Rathausumfeld) stehen kurz bevor. Der Bau- und Planungsausschuss müsse die Entwicklungen vordenken. Es können beispielsweise Arbeitssitzungen mit Fachreferenten organisiert werden oder Wohnprojekte vorgestellt werden.

Ratsmitglied Gottlöber ist einverstanden, dass nicht unbedingt ein neuer Arbeitskreis erstellt wird, sondern der Bau- und Planungsausschuss mit der Aufgabe betraut wird.

Ausschussvorsitzender Lefken fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, Satz 1 des Antrages, „Einrichtung eines Arbeitskreises“ zu streichen. Die Aufgaben werden durch den Bauausschuss wahrgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, detailliertere Zahlen zu der Entwicklung des Wohnungsmarktes für Glandorf erstellen zu lassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, detailliertere Zahlen zu der Entwicklung des Wohnungsmarktes für Glandorf erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

9. Antrag eines Anliegers auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 203 "Schul- und Sportzentrum" - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/109/2017

Herr Scheckelhoff erläutert den eingegangenen Antrag.

Ratsmitglied Gottlöber teilt mit, dass die Straßenplanung auf einer 40 Jahre alten Bebauungsplanung basiere, die jedoch nicht realisiert wurde. Private Entwicklungen sollten nicht dauerhaft blockiert werden.

Ratsmitglied Hengelsheide und Micke regen an, zunächst die Entscheidung zurückzustellen und die Erkenntnisse aus Studentischem Projekt und Dorfentwicklungsplanungen abzuwarten. Hierbei wird sich herausstellen, ob die geplante Straße nach wie vor wünschenswert ist oder gestrichen werden kann.

Beschluss:

Ein Änderungsverfahren des B-Planes 203, mit der Maßgabe, die im Antrag bezeichnete Planstraße zu streichen, wird zur Zeit nicht eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

10. Begrünung von Wegerandstreifen - Beratung
Vorlage: 01/110/2017

Ausschussvorsitzender Lefken erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass sich in der Vorlage ein Schreibfehler eingeschlichen habe und das maximale Gesamtpotential an Wegerandstreifen in der Gemeinde Glandorf nicht 280 ha, sondern 28 ha beträgt.

Ratsmitglied Gottlöber bittet um Darstellung, wie viele „Öko-Punkte“ durch die Umsetzung der Maßnahmen zu erwarten sind.

Ratsmitglied Micke teilt mit, dass das Kosten-Nutzenverhältnis nach der seinerzeitigen Vorstellung des Konzeptes der Stadt Bramsche sehr gut seien. Durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen sind die Flächen auch optisch in einem sehr ansprechenden Zustand.

Ratsmitglied Pöhler bittet darum, den neuen Ratsmitgliedern alte Protokolle und Unterlagen zugänglich zu machen, wenn diese noch relevant für aktuelle Entscheidungen sind.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist darauf hin, dass das Osnabrücker Kompensationsmodell in der Zwischenzeit überarbeitet wurde. Zum weiteren Verfahren könnte der Beschluss gefasst werden, ein Büro zu beauftragen, eine Prioritätenliste zu erarbeiten.

Ausschussvorsitzender Lefken ergänzt, möglicherweise zunächst schon einmal 10 % der identifizierten Potentialflächen zu entwickeln.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Büro auszuwählen, welches die weitere Konkretisierung des Projektes ausarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

11. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Gottlöber erkundigt sich nach dem Sachstand zur Information der Bauinteressenten.

Herr Scheckelhoff teilt mit, dass alle Interessenten eine Mitteilung mit der ermittelten Rangfolge erhalten haben.

Ratsmitglied Hengelsheide informiert über das Ergebnis einer Anfrage von Ratsmitglied Bäumer an das Land Niedersachsen zum Radweg an der L 94 zwischen Glandorf und Bad Laer. Das Land habe die Auskunft erteilt, dass der Zustand des Radweges von dort nicht so schlecht beurteilt wird. Eine Komplettsanierung würde ca. 350.000 EUR kosten. Hierfür seien derzeit keine Mittel verfügbar.

12. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.47 Uhr.

gez. Reinhard Lefken
Vorsitzender

gez. Frank Scheckelhoff
Protokollführer